



Newsletter November 2016

## AUSTRALIEN

### **Greenock Creek**

Barossa Valley

Der Exot in unserem Sortiment mit Weinen, die vor Kraft und Konzentration nur so strotzen, und ein Original, das seine Identität stets bewahrt hat. Höchstbewertungen bei Parker, die diese Weine stets bekommen, sind nicht das Kriterium, sondern eine unbestechliche Individualität, die auf dem konsequenten Willen nach authentischen Weinen, die Parzelle für Parzelle separat gelesen und ausgebaut werden, und so die Eigenheiten des Barossa- Terroirs im Wein widergeben.

Seit der Gründung im Jahr 1988 durch Michael und Annabelle Waugh werden die Weine nach unveränderten Prinzipien erzeugt: Nur Trauben von eigenen Rebflächen, naturnaher, langer Ausbau auf der Hefe (bis 36 Monate), Flaschenreife im Weingut, sehr späte Lese und keine künstliche Bewässerung, um eine höchstmögliche Fruchttiefe zu bekommen. Das Resultat sind ultradichte, komplexe Weine mit unglaublicher Kraft und Potential, deren Vielschichtigkeit auch nach 2 Wochen Sauerstoffzufuhr noch aromatische Entwicklung zulässt. Ermessen kann man dieses Phänomen auch an dem winzigen Ertrag von 30.000 Flaschen aus 22 Hektar.

Der 2013er Jahrgang gilt als „leicht“ im Barossa Valley, mit einem von großer Trockenheit geprägten Saisonverlauf. Letztendlich führte das zu einem sehr geringen Ertrag, aber zu äußerst geschmacksstarken, tieffarbigem Weinen mit reifen Tanninen. Die Shiraz- Weine, wenn auch schon nach 1-2 Jahren zugänglich, sollten ein paar weitere Jahre reifen. Der Cabernet Sauvignon ist dagegen perfekt balanciert und auf dem Punkt mit herrlich saftigen, griffigen Tanninen. Der Grenache - immer ein Jahr früher auf der Flasche und somit aus dem Jahr 2014 - zeigt das riesige Potential und die Qualität dieses Jahrgangs. Mit seiner köstlich reifen Frucht und seiner samtigen Textur erscheint er wie ein Bruder eines Pinot Noir aus einem reifen Jahr, etwa aus dem kühleren Norden Kaliforniens oder aus Oregon.

Der Roennfeldt Road Shiraz zählt bereits zu den Weinikonen der jüngeren Geschichte.

Kreiert von dem legendären Chris Ringland, der in den ersten Jahren für die Weine von Greenock verantwortlich war, kommt er aus einem der bekanntesten und besten Weinberge der Region und ist so ein regelmäßiger 100 Punkte Kandidat, der erst nach 5 Jahren freigegeben wird, 36 Monate auf der Hefe liegt und eine umwerfende Reinheit der Frucht sowie eine immense Dichte aufweist.

Der 2010er Roennfeldt ist zweifellos der beste Shiraz, den man bei Greenock bisher auf die Flasche füllte. Eine sehr rare Naturgewalt.



## KALIFORNIEN

### **John Alban Winery**

Edna Valley

Die Weine von John Alban erscheinen wie das kalifornische Pendant zu den Greenocks, da die klimatischen Bedingungen vergleichbar extrem ausfallen können. Dennoch ist der Einfluss des kalten Meeres vor der kalifornischen Küste und der über die Weine der Region streifenden Winde für deutlich höhere Säuren und somit eine "kühlere" Komponente in den Weinen verantwortlich. Dichte und Konzentration sind auch hier phänomenal, wobei das aromatische Spektrum der Weine eine deutliche Verwandtschaft zur nördlichen Rhone zeigt. John Alban war schließlich der Erste, der sich Mitte der 1990er Jahre ausschließlich den Rebsorten der Rhone widmete. Dieser Pioniergeist verschaffte John Alban eine immense Reputation und löste eine Welle von Neugründungen in der Region des Central Valley aus, wobei vor allem die Rhone- Sorten im Mittelpunkt standen. Die Mengen, die uns zugeteilt werden sind meist überaus gering, da die kleine Produktion mühelos vom amerikanischen Markt abgenommen werden könnte. Seit langer Zeit ist es uns dieses Mal gelungen, einige wenige Kisten des äußerst raren Syrah Lorraine sowie des fast unauffindbaren Pandora, eine eigenwillige Cuvée aus 10% Syrah und 90 % Grenache aus dem kalkigen Seymour Vineyard, zu bekommen.

Lorraine ist die elegante Variante eines großen Syrah, mit einem Mix aus einer umwerfend puren Frucht aus roten und schwarzen Johannisbeeren und Brombeeren, einem Hauch Räucheraromen, einem Kräuterstrauß und dieser Alban- eigenen, kaum greifbaren Würze.

Pandora zeigt eine phantastische Balance dunkler Frucht, Veilchen, Lakritz und Kräutern und einer aromatischen Präzision wie sie nur vom Kalkboden herrührt. Den Wein umgibt eine sehr eigene Aura, fast geheimnisvoll und sexy. Reva ist die Benchmark bei Alban, das Aushängeschild, der Prototyp eines kalifornischen Syrah mit der typischen Würze, die so unverkennbar ist.

Patrina ist der ungerechterweise so deklarierte Einstiegswein bei Alban, ein Syrah mit einer herrlich offenen Frucht und einer animierenden Frische sowie einer Struktur und Dichte, wie man sie von einem anspruchsvollen Syrah erwartet. Der Estate Viognier (mit einer winzigen Menge Syrah vinifiziert) ist ein ungemein aromatischer Wein mit Blüten, Akazienhonig, gelber und tropischer Frucht, Anis und Minze. Ein den Horizont erweiterndes Elixier, das ohne weiteres 10 Jahre reifen kann. Ein spannender Wein und nichts für Furchtsame!



## **Paradigm Winery**

Napa Valley

Das im Jahr 1976 gegründete und etwas außerhalb von Oakville gelegene Weingut ist immer noch eine der wenigen unbekannteren Perlen im Napa Valley. Nachdem man zunächst die produzierten Trauben verkaufte, realisierte man mit dem Jahrgang 1991 den ersten eigenen Wein.

Bei Paradigm, dessen Weine von Beginn an von der bekannten Önologin Heidi Peterson-Barrett - sie war u.a. auch für die Weine des Kultweinguts Screaming Eagle verantwortlich - vinifiziert wurden, war es nie wichtig, wie bei vielen egozentrischen, neureichen Weingutsbesitzern im Valley, den eigenen Namen auf dem Etikett zu lesen. Man wählte lieber einen Namen, der so viel bedeutet wie „Modell“ oder „Vorlage“ oder auch „Vorbild“. Dieses ist es geblieben, durch die Bescheidenheit seiner Besitzer und die Qualität seiner Weine, die mit zu den besten „Values“ des weltberühmten Tales gehören, auch weil man verzichtet hat, sich der Preistreiberei vieler Kollegen anzuschließen.

Der 2012er Cabernet Sauvignon, Paradigm`s Flaggschiff, wird von Heidi Barrett wie folgt beschrieben: „Dicht mit tiefen, reifen Aromen von Brombeeren und Schwarzkirsche, satte Frucht, eingebunden in eine feine Struktur weicher, schmelzender Tannine mit fein toastigen Noten (...), die den Gaumen auskleiden mit einem klassischen Cabernet Sauvignon Auftritt. Einer unserer besten Cabernets bis heute.“

## **SPANIEN**

### **Bodegas Aalto**

Ribera del Duero

Der Erfolg der Weine der Bodegas Aalto wächst zu Recht immer weiter und führt inzwischen dazu, dass wir die Nachfrage kaum noch befriedigen können. Umso mehr freut es uns, dass die Bodega auch in diesen Zeiten Ihre Bodenständigkeit nicht verliert und weiterhin eine äußerst zurückhaltende und vernünftige Preispolitik verfolgt. Hierfür wollen wir uns an dieser Stelle bei Javier Zaccagnini ausdrücklich bedanken! Was gibt es zum 2014er Jahrgang zu sagen? Nach den zwei eher kühlen und kontinental geprägten Jahren 2012 und 2013 ist 2014 wieder ein Jahrgang der reiferen und kräftigeren Art. Die Lese fand zwischen dem 22. September und 13. Oktober statt und brachte vollreifes, gesundes Lesegut mit hohen Extraktwerten ein. Stilistisch erinnert der 2014er Aalto an eine virtuelle Cuvée aus 2009 und 2010. Er duftet nach Blaubeeren, Veilchen und Vanilleschoten, am Gaumen wundervoller Druck und Trinkfluss bei exzellenter Struktur, samtigen Tanninen und balancierter, frischer Säure. Ein kräftiger Geselle, der seine Kraft jedoch zu zügeln weiß und zum Nachschenken einlädt. Salut!



## **Bodegas Mauro + Maurodos**

Tudela de Duero / Toro

Auch bei Mariano Garcias Familienweingütern hat der Jahrgang 2014 Einzug gehalten in Form des Mauro 2014 und des Prima 2014. Konsequenterweise setzt sich in diesen Weinen der bedächtige stilistische Wandel der letzten Jahre hin zu eleganteren Weinen fort. Im 2014er Mauro zeigt sich dies in Form eines betörenden Buketts von Veilchen, Rosenblättern und Brombeeren, am Gaumen lang und dicht mit betont würzigem Abgang. Er macht jetzt schon unheimlich Spaß, bringt aber locker Potential für 15-20 Jahre mit. Sein kleiner Bruder aus Toro, der 2014er Prima wächst auf überwiegend sandigen Böden und ist seit seiner Erstaufgabe 2003 ihr Preis-/Genusshit in unserem Spaniensortiment. Seine unglaubliche Saftigkeit, Frische und Nachhaltigkeit zum schmalen Kurs suchen Ihresgleichen. Doch die Erzeugung eines solchen „Crowdpleasers“ ist für den Winzer eine große Herausforderung, will man nicht einen einfachen Gaumenschmeichler, sondern einen seriösen Wein für den baldigen Trinkgenuss erzeugen. Aufgrund der klimatischen Gegebenheiten Toros ist Power selten ein Problem, es gilt vielmehr, die unbändige Kraft zu kontrollieren und einen balancierten Wein zu keltern, der trotz seiner Jugend nicht rustikal, plump oder ungehobelt wirkt. Dies ist dem Vater/ Sohn Team bestehend aus Mariano und Eduardo Garcia in wahrhaft meisterlicher Manier gelungen, durch gezielte Arbeit im Weinberg und einfühlsame, schonende Vinifikation im Keller. Wir gratulieren!

## **Sei Solo**

Ribera del Duero

Sei Solo, das nun nicht mehr brandneue, aber nach wie vor äußerst faszinierende Projekt in Ribera del Duero unter der Federführung von Javier Zaccagnini, dem Geschäftsführer der Bodegas Aalto, geht mit dem Jahrgang 2014 in seine nun 4. Runde. Seit 2007 arbeitete er im Verborgenen unermüdlich an "seinem" Ribera del Duero, einem Wein, der zwar ein echter Ribera del Duero sein sollte, aber stilistisch mehr seinem persönlichen Geschmack hinsichtlich Finesse, Nuancenreichtum und Eleganz entsprechen sollte. Sein Grand Vin, der Sei Solo - eine önologische Hommage an das großartige Opus von Johann Sebastian Bach "Sei Solo. A Violino senza Basso accompagnato" - ist eine Selektion derjenigen Fässer und Partien, die uneingeschränkt Javier Zaccagninis Vorstellung "seines" Weines entsprechen. Der 2014er Sei Solo verbindet auf wundersame Weise Eleganz und Kraft, in der Nase finden sich Brombeeren, balsamische Noten, kalkige Mineralität und Veilchen, am Gaumen samtige Tannine sowie ein sich unaufdringlich aber kontinuierlich steigendes aromatisches Crescendo, das in einem hochkomplexen, ungemein vielschichtigen und feinen Finale kulminiert. Ein großer Wein! Diejenigen Fässer, die nicht vollständig diesen strengen Kriterien entsprechen, weil sie etwas mehr dem kraftvolleren und konzentrierteren Geschmacksbild entsprechen, werden als Preludio de Sei Solo abgefüllt, gewissermaßen das "Vorspiel" zu einem deutlich günstigeren Preis. Aromatisch ähnelt er dem Sei Solo sehr, er wirkt jedoch maskuliner und strukturierter. Ein toller Ribera del Duero für einen fairen Preis. Fantastisch!



## **Garmón Continental**

Ribera del Duero

Es gibt Neues von Mariano Garcia und seinen Söhnen. Mit ihrer neuen Bodega Garmón Continental vervollständigen sie ihr Schaffen im Duerotal und haben nun neben Mauro in Tudela de Duero und San Román in Toro endlich auch ein eigenes Weingut in Ribera del Duero. Noch befindet sich die Bodega im Dorf Olivares in der Bauphase, sie sollte aber bis zur Lese 2017 fertiggestellt sein. Bis dahin hat man bei Bodegas Aalto Unterschlupf gefunden, für erstklassige Bedingungen im Keller ist also von Anfang an gesorgt. Auch bei Garmón konzentriert man sich wieder auf die Tempranillo-Rebe, diejenige Rebsorte mit dem größten Potenzial im Duerogebiet. Basis sind Weinberge mit 30 bis 80 Jahre alten Rebstöcken in den im östlichen Teil von Ribera del Duero gelegenen Gemeinden Baños, Tubilla und La Aguilera am rechten Ufer des Duero sowie Moradillo am linken Ufer. Die Höhenlage in 800-1000 m sowie die langsame Reife der Reben auf den vorherrschenden Lehm-Kalkböden ergeben spannungsgeladene Weine mit wohldosierter Kraft und Reife. Im Prämierenjahrgang 2014 zeigt sich der Garmón mit exzellenter Struktur und Frische (Menthol), florale und schwarzfruchtige Aromen schmeicheln dem Gaumen, das Holz perfekt eingebunden und eher im Hintergrund, im Finale feinste mineralische und rauchige Noten. Ein fulminanter Start, unbedingt probieren!